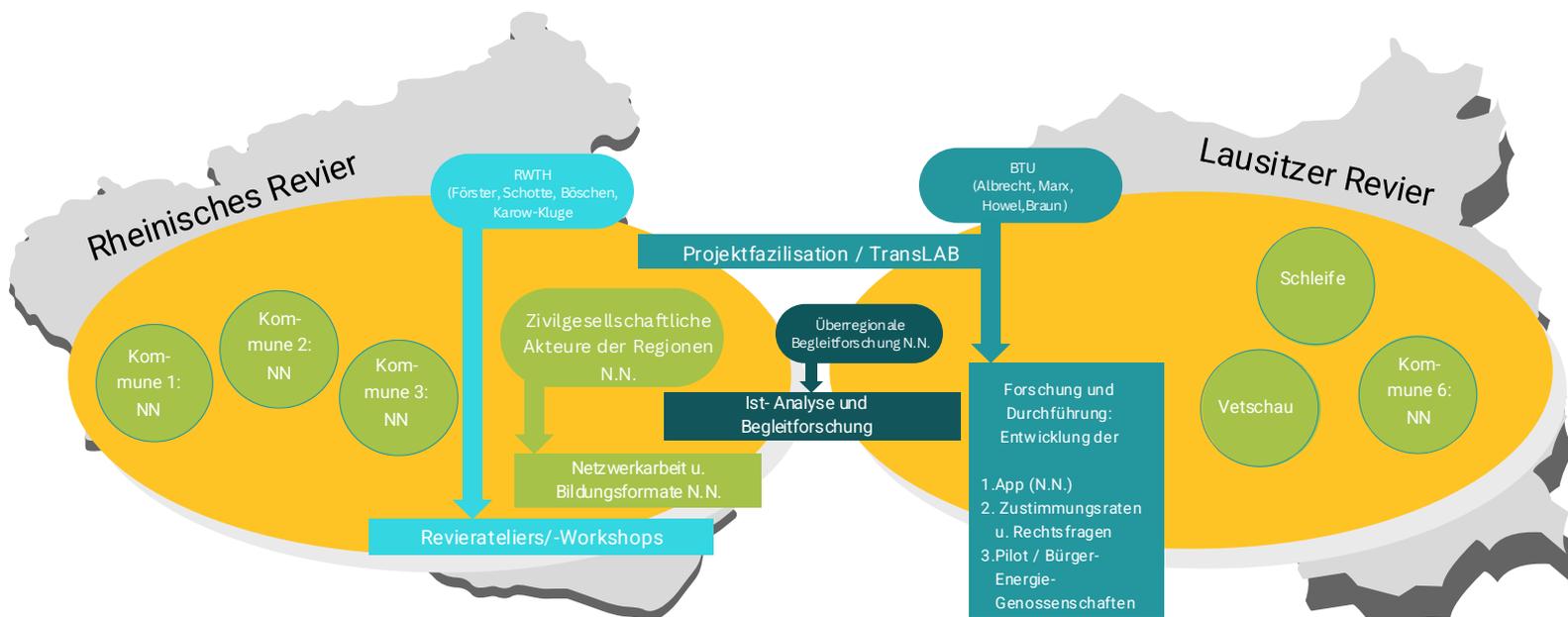


## CE: Ziele, Ablauf, Organisation und methodisches Vorgehen

(Kurzbrochure, Mai 2025)

CREATE:ENERGY (CE) ist ein zentrales Vorhaben im Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

- Laufzeit: 01.05.2024 – 30.04.2027
- Fördersumme: 1,33 Mio. €
- Verbund: Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) und Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen



Create:Energy Organigramm, Struktur (2024)



GEFÖRDERT VOM

### 3 Citizen Science

Citizen Science bildet die Grundlage des Projekts und integriert systematisch Wissen und Erfahrung der Zivilgesellschaft in wissenschaftliche Prozesse. Bürger:innen tragen aktiv zur Wissensproduktion bei. Ihr Engagement und lokales Wissen stärken die Selbstermächtigung, fördern Beteiligung und ermöglichen die Mitgestaltung gesellschaftlicher Transformationen. Als Modell öffentlicher Wissensproduktion verbindet Citizen Science demokratische Teilhabe mit wissenschaftlich fundierten Energiewendeprozessen.



### 2 CREATE:ENERGY

CE ist das operative Forschungsprojekt und fungiert als Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Expertise und zivilgesellschaftlichem Engagement. Es unterstützt die gemeinsame Entwicklung mit entscheidungsrelevanten Wissens für eine lokal verankerte, bottom-up getriebene Energiewende. Das Projekt stellt einen kooperativen Rahmen bereit, in dem Bürger:innen, Kommunen und wissenschaftliche Akteure gemeinsam erproben können, wie Vertrauen, Partizipation und geteilte Verantwortung konkrete Energiewendeprozesse vor Ort stärken.



### 1 Zivilgesellschaft

Bürger:innen nehmen selbst aktiv an der Gestaltung lokaler Energieprojekte teil. Ziel ist es, sie zur eigenverantwortlichen Entwicklung, Umsetzung und langfristigen Betreuung von Bürgerenergieanlagen zu befähigen. Ihre eigenen Interessen und Entwicklungsvorstellungen stehen im Zentrum der wissenschaftlichen Kooperation. Dabei nehmen sie an verschiedenen Stufen des Forschungsprozesses teil und bringen ihre Perspektiven in die Projektgestaltung ein. Von der Datenerhebung bis zur Analyse.



## Realisierung transformativer Prozesse im Sinne der Energiewende

CREATE:ENERGY liefert praxisorientierte Erkenntnisse zur Gestaltung einer bürgerschaftlich getragenen Energiewende. Durch die systematische Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure werden neue Beteiligungsmodelle entwickelt, erprobt und wissenschaftlich ausgewertet. Daraus entstehen konkrete Werkzeuge zur Unterstützung lokaler Energieprojekte – darunter eine digitale Plattform (App), die Planung, Umsetzung und Finanzierung vereinfacht, sowie ein analoges Format zur Aktivierung und Qualifizierung von Bürger:innen. Zudem wird ein vertieftes Verständnis darüber generiert, wie Vertrauen, Teilhabe und Wissenstransfer den sozial-ökologischen Strukturwandel in postfossilen Energieregionen stärken können. Das Projekt leistet somit einen Beitrag zur langfristigen Verfestigung demokratischer Teilhabe und regionaler Wertschöpfung im Rahmen der Energiewende.

01/25      05/25      09/25      10/25      01/26      06/26      10/26

Auftaktveranstaltung  
Vetschau

Coaching mit  
Kernteam

Bildungsformate  
etablieren

Reflexion der  
Prozesse

Abschluss  
Pilotprojekt

Zwischenbericht

**Zielsetzung, Perspektiven  
und Aufbau erster  
Partnerschaften:**

Aufbau der Projektstruktur,  
Analyse der Ausgangslage  
in den Lausitzer und  
Rheinischen Revieren,  
Identifikation relevanter  
Stakeholder (z. B.  
Bürgerinitiativen,  
Kommunen,  
Energieunternehmen).

Aktivitäten:  
Durchführung von  
Workshops mit  
Bürgerinnen zur Erhebung  
lokaler Bedürfnisse.  
Entwicklung eines ersten  
Konzepts für die CE-App.  
Literaturrecherche zu  
bestehenden  
Beteiligungsmodellen.  
Meilensteine:  
Bericht über regionale  
Herausforderungen  
(12/2024).  
Prototyp der CE-App  
(04/2025).

**Erkundung von Chancen-  
und  
Schwachstellenräumen,  
Vorbereitung von  
Innovationsräumen:**

Schritte für Schritt:  
1. Zielbildung anhand  
einer gemeinsamen  
Leitfrage.  
2. Veranstaltung zu  
Multiplikatoren-  
Ausbildung  
3. Coachings zu  
Multiplikatoren in den  
Kommunen  
4. Erster Entwurf des  
Arbeitsplans für die  
Kernphase  
5. Erprobung von  
Beteiligungsmodellen in  
Pilotprojekten,  
Weiterentwicklung der  
CE-App, Förderung von  
Bottom-up-Initiativen.

**Ausführungsphase:**

Auseinandersetzung mit  
EE-Projekten um, sowohl  
großflächig (z. B.  
Photovoltaik-  
Freiflächenanlagen) als  
auch kleinflächig (z. B.  
Dachsolaranlagen).  
Aktive Bürgerbeteiligung  
durch Workshops und  
digitale Tools (App-  
Launch).  
Arbeiten mit den  
Kommunen, um  
Grundflächen zu sichern.  
Nutzung von  
Partnerschaften für  
technische Expertise  
(BBEn), mit wichtigen  
Ereignissen wie der  
Zwischenkonferenz im  
Jahr 2026.

**Ziele:** Erprobung von  
Beteiligungsmodellen in  
Pilotprojekten,  
Weiterentwicklung der  
CE-App, Förderung von  
Bottom-up-Initiativen.

**Aktivitäten:**  
Pilotierung von EE-  
Projekten (z. B.  
Photovoltaikanlagen) in  
ausgewählten  
Kommunen.  
Einsatz von  
Transdisziplinaritäts-  
Laboren (Td-Labs) zur  
Verbindung von Theorie  
und Praxis.  
Schulung von  
Bürgerinnen zur Nutzung  
der App.

**Meilensteine:**  
Abschluss der ersten  
Pilotprojekte (06/2026).  
Veröffentlichung eines  
Zwischenberichts  
(10/2026).

Konsolidierung und  
Verbreitung (11/2026 –  
04/2027)

**Ziele:** Auswertung der  
Ergebnisse, Verbreitung  
der Erkenntnisse,  
Bereitstellung der CE-  
App für die  
Öffentlichkeit.  
**Aktivitäten:**  
Erstellung eines  
Leitfadens für  
bürgergetriebene  
Energiewendeprojekte.  
Abschlusskonferenz zur  
Präsentation der  
Ergebnisse (03/2027).  
Öffentliche Freigabe der  
CE-App.

**Meilensteine:**  
Veröffentlichung des  
Leitfadens (02/2027).  
Projektabschluss und  
Evaluierung (04/2027).

Reflexion

Umsetzung

Planung

Initiierung und  
Analyse

Create:Energy Projektplan

## CE: Ziele, Ablauf, Organisation und methodisches Vorgehen

(Kurzbrochure, Mai 2025)

CREATE:ENERGY (CE) verfolgt das Ziel, die Gestaltungskraft von Bürgerinnen und zivilgesellschaftlichen Gruppen in Deutschland zu stärken, um eine nachhaltige und demokratische Energiewende im Strukturwandel voranzutreiben, insbesondere in Bezug auf Projekte zu Erneuerbaren Energien (EE). Dabei liegt der Fokus auf der aktiven Einbindung von Bürgerinnen, um positive, gesellschaftlich verankerte und langfristig tragfähige Lösungen für die Energiewende zu entwickeln.

Das Projekt nutzt die Potenziale der Lausitzer und Rheinischen Reviere, die als traditionelle Energiezentren nach dem Ausstieg aus der Braunkohleförderung Flächen für CO<sub>2</sub>-neutrale Energienutzung bieten. Ziel ist es, durch hohe Bürgerbeteiligung gerechte und akzeptierte Klimaschutzprojekte mit Erneuerbaren Energien (EE), insbesondere Photovoltaik, zu realisieren.

CE unterstützt die Entwicklung sozialer und technologischer Innovationen für eine demokratische Energiewende.

Dabei arbeitet das Projekt transdisziplinär, was bedeutet, dass Vertreterinnen der Zivilgesellschaft, lokale Entscheidungsträger:innen und Wissenschaftler:innen gleichberechtigt den Arbeitsprozess gestalten.

Das dreijährige Verbundprojekt, koordiniert von der BTU in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen, untersucht effektive Beteiligungsmodelle, um die Vorstellungen der Bürgerinnen einzubinden. Durch Citizen Science und innovative Ansätze wie eine App zur Unterstützung von EE-Projekten wird die Zivilgesellschaft in beiden Revieren aktiviert. Die App wird nach Projektende öffentlich verfügbar sein.

Als zentrales Produkt von CE wird ein Leitfaden für bürgergetriebene Energiewendeprojekte erstellt, der Erkenntnisse aus Forschung und Praxis vereint. Dieser Leitfaden soll praxisorientierte Empfehlungen für Bürgerinnen und Kommunen bereitstellen. Die folgenden Seiten erläutern den Ablauf, die transdisziplinäre Organisation und die Methoden von CE.

GEFÖRDERT VOM